



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 512 927 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
09.03.2005 Patentblatt 2005/10

(51) Int Cl.7: **F25D 3/08, A47G 19/12**

(21) Anmeldenummer: **04021140.1**

(22) Anmeldetag: **06.09.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

(71) Anmelder: **Funke, Otmar**
85630 Harthausen bei München (DE)

(72) Erfinder: **Funke, Otmar**
85630 Harthausen bei München (DE)

(30) Priorität: **08.09.2003 DE 20313918 U**

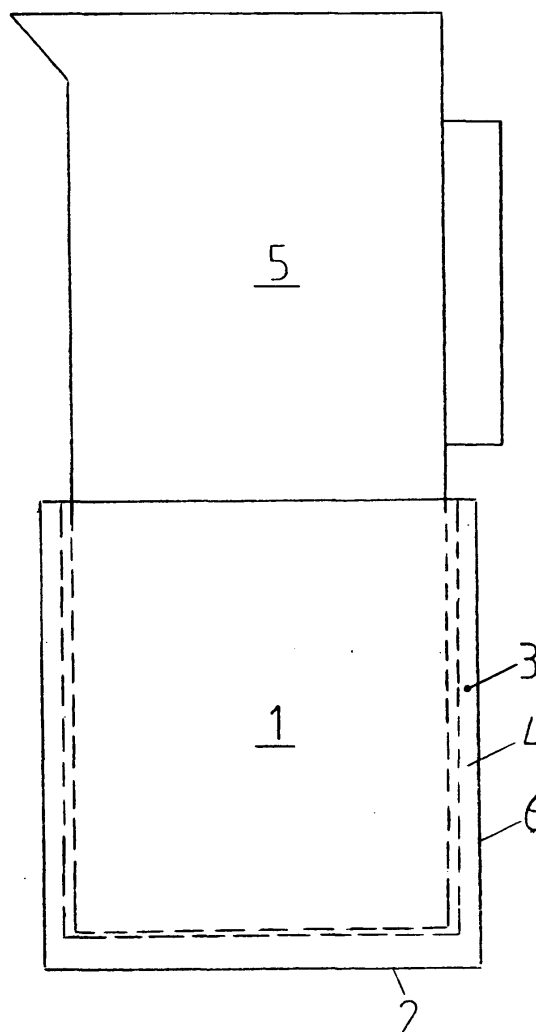
(74) Vertreter: **Franke, Karl Wilhelm, Dr.**
Steinsdorfstrasse 10
80538 München (DE)

(54) **Kühlbox für Weinkaraffen**

(57) Die Erfindung betrifft den Bereich der Gastronomie und insbesondere die Präsentation von Wein in Karaffen.

Dabei zielt die Erfindung darauf ab, offenen Wein auch in geringen Mengen in einer Form anbieten zu können, bei der die Einhaltung einer gewünschten kühlen Trinktemperatur über einen konsumgerechten Zeitraum gewährleistet werden kann.

Dieses Ziel wird gemäß der Erfindung erreicht durch eine Kühlbox in Form eines einseitig offenen Bechers (1) für die Aufnahme des unteren Teils einer Karaffe (5), wobei der Becher (1) vorzugsweise unter Einschluss seines Bodens (2) doppelwandig ausgeführt und der so gebildete Hohlraum (3) mit einem tiefkühlfähigen Gel (4) gefüllt ist.



EP 1 512 927 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Kühlbox, wie sie im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 angegeben ist.

[0002] Weinkaraffen dienen üblicherweise zum Servieren kleiner Mengen von Wein für Gäste, denen eine ganze Flasche Wein aus irgendwelchen Gründen zu viel ist. Diese Karaffen haben nun wegen ihrer verhältnismäßig geringen Größe auch nur eine geringe Wärmekapazität und sind daher nicht in der Lage, den darin enthaltenen Wein über hinreichende Zeit auf einer gewünschten niedrigen Temperatur zu halten. Im Ergebnis trinkt daher der Gast schon zum ersten Gang seines Essens Wein von unangemessen hoher Temperatur.

[0003] Die Erfindung hat daher die Aufgabe, hier Abhilfe zu schaffen und die Möglichkeit zu bieten, auch geringe Mengen Wein, wie sie in Karaffen serviert werden, über eine für die Einnahme einer kompletten Mahlzeit hinreichende Zeit auf einer angemessen kühlen Temperatur zu halten.

[0004] Die gestellte Aufgabe wird gemäß der Erfindung gelöst durch eine Kühlbox, wie sie im Patentanspruch 1 definiert ist; vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0005] Mit der Erfindung wird die Möglichkeit geschaffen, auch kleine Mengen Wein auf einfache Weise hinreichend lange auf einer gewünschten Trinktemperatur zu halten. Dabei zeichnet sich eine Kühlbox gemäß der Erfindung durch eine dezente und ansprechende Form sowie leichte Handhabbarkeit aus, die allen Ansprüchen moderner Gastronomie gerecht wird. Eine Kühlbox gemäß der Erfindung kann leicht sowohl an die Form der kühl zu haltenden Karaffe als auch an die Farbe des darin zu servierenden Weins angepaßt werden und stellt dank entsprechender Oberflächengestaltung auch selbst ein Element der Tischdekoration dar.

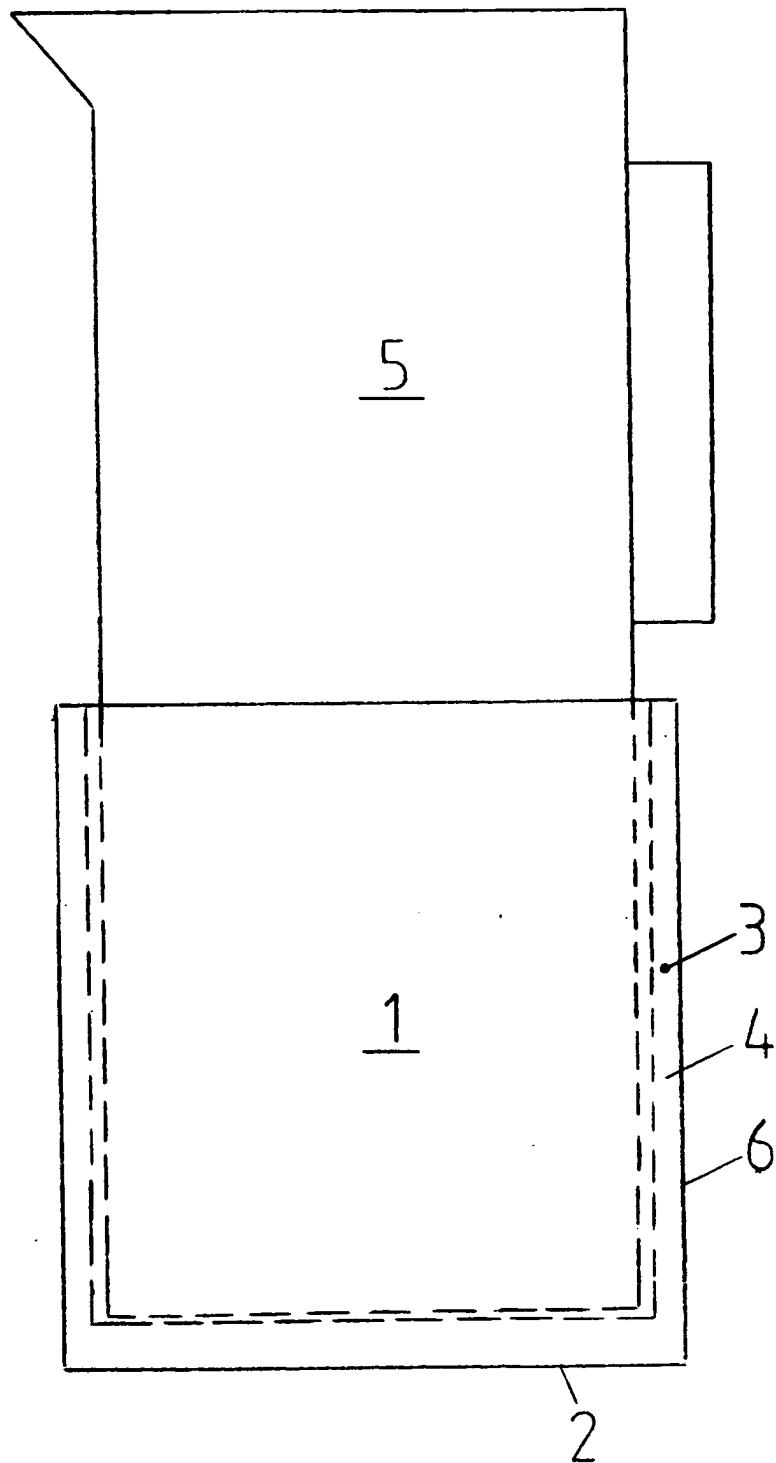
[0006] Für die weitere Beschreibung der Erfindung und ihrer Merkmale und Vorteile wird nunmehr auf die beigefügte Zeichnung Bezug genommen; deren einzige Figur zeigt einen schematisch gehaltenen Schnitt durch eine einfach gestaltete Ausführungsform einer Kühlbox gemäß der Erfindung mit einer darin eingesetzten Karaffe, deren Inhalt kühl gehalten werden soll.

[0007] Bei dem in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel für eine Kühlbox gemäß der Erfindung besteht die Kühlbox aus einem oben offenen Becher 1 von zylindrischer Form, in den der untere Teil einer Karaffe 5 mit kühl zu haltendem Wein eingesetzt ist. Der Becher 1 ist sowohl an seinem Mantel 6 als auch an seinem Boden 2 doppelwandig ausgeführt. Der zwischen den Becherwänden gebildete Hohlraum 3 ist mit einem tiefkühlfähigen Gel 4 gefüllt. Der Becher 1 umschließt dank der an die Form der Karaffe 5 angepaßten Form seiner Innenwandung mit dieser die Karaffe 5 möglichst dicht, womit ein guter Wärmeübergang zwischen dem Gel 4 und dem in der Karaffe 5 enthaltenen Wein gewährleistet ist. Dabei versteht sich, daß der Be-

cher 1 statt der in der Zeichnung gezeigten Zylinderform auch jede andere der Form einer aufzunehmenden Karaffe entsprechende Ausbildung seiner Innenwandung aufweisen kann: Bei der Gestaltung der Außenwandung des Bechers 1 besteht völlige Freiheit, und es ist insbesondere möglich, auf der Außenseite jede gewünschte Schmuckdekoration vorzusehen: Der Becher 1 ist aus einem kältebeständigen Material hergestellt, wobei aus Kostengründen ein entsprechender Kunststoff bevorzugt ist. Die Farbe für das Bechermaterial und/oder das Gel 4 kann entsprechend der Farbe des in der Karaffe 5 kühl zu haltenden Weins gewählt werden.

Patentansprüche

1. Kühlbox in Form eines einseitig offenen Bechers für die Aufnahme des unteren Teils einer Karaffe mit Wein,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Becher (1) vorzugsweise unter Einschluß seines Bodens (2) doppelwandig ausgeführt und der so gebildete Hohlraum (3) mit einem tiefkühlfähigen Gel (4) gefüllt ist.
2. Kühlbox nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**
daß der Becher (1) in einer an den kühl zu haltenden Wein angepaßten Farbe ausgeführt ist.
3. Kühlbox nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet,**
daß dem tiefkühlfähigen Gel (4) ein Farbstoff zugesetzt ist.
4. Kühlbox nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet,**
daß der Becher (1) insbesondere auf seiner Außenseite mit einer vorzugsweise erhabenen ausgeführten Dekoration versehen ist.
5. Kühlbox nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet,**
daß der Becher (1) aus einem kältebeständigen Kunststoff hergestellt ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 02 1140

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 3 205 678 A (STONER ARTHUR M) 14. September 1965 (1965-09-14) * Abbildung 1 * * Spalte 1, Zeile 67 - Spalte 2, Zeile 12 * * Spalte 2, Zeile 47 - Zeile 52 * -----	1-5	F25D3/08 A47G19/12
X	US 5 207 076 A (SCIARRILLO GERALD) 4. Mai 1993 (1993-05-04) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-5 * * Spalte 2, Zeile 55 - Zeile 68 * -----	1-5	
X	US 3 394 562 A (ROBERT COLEMAN JEFFREY) 30. Juli 1968 (1968-07-30) * Abbildung 1 * * Spalte 2, Zeile 6 - Zeile 9 * * Spalte 3, Zeile 21 - Zeile 29 * -----	1-5	
X	US 2 767 563 A (PICASCIA ALEXANDER T) 23. Oktober 1956 (1956-10-23) * Abbildungen 1,2 * * Spalte 1, Zeile 48 - Zeile 63 * -----	1-5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
A	US 5 048 307 A (BAXTER GREGORY M) 17. September 1991 (1991-09-17) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,2 * * Spalte 2, Zeile 39 - Zeile 40 * * Spalte 2, Zeile 54 - Zeile 58 * -----	2,3	F25D A47G
A	US 3 269 144 A (HARRY PORIS) 30. August 1966 (1966-08-30) * Abbildungen 1-7 * * Spalte 1, Zeile 65 * * Spalte 2, Zeile 47 - Zeile 52 * -----	2,3	
A	US 5 876 620 A (TSAI YAO-MING) 2. März 1999 (1999-03-02) * Zusammenfassung; Abbildungen 2-5 * * Spalte 2, Zeile 58 - Zeile 61 * -----	2,3	
1 Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 26. November 2004	Prüfer Yousufi, S
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.02 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 02 1140

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-11-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 3205678	A	14-09-1965	GB	1032859 A	15-06-1966
US 5207076	A	04-05-1993	KEINE		
US 3394562	A	30-07-1968	KEINE		
US 2767563	A	23-10-1956	KEINE		
US 5048307	A	17-09-1991	KEINE		
US 3269144	A	30-08-1966	KEINE		
US 5876620	A	02-03-1999	CA	2271581 A1	12-11-2000

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82